

Dresden, 30. 11. 14

Lehrer, liebe Frau Kemmer!

Vingriffe von der Mutter über
 der Tochter über lieben freien
 Gemüth, unvordrängend,
 ließe aber freundlich, trübe
 in trüben der Jugend ohne,
 Lehrgang frei, und ohne
 unter Aufklärung in Geist
 die sind mit der Aufklärung
 unvordrängend und jung

Einladung.

Möge ein göttlicher Geist Ihnen und
allen Ihren lieben Angehörigen
Gnade und Segen schenken, trösten
so Herrns Verleih in demnächst zu
besuchen.

Ihr bräutigam Johannes

Ihr

Ganz ergebener

Fürsorglicher

